



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Länderbericht

Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen: Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe

Erfassungsjahr 2020

Veröffentlichungsdatum: 25. Juni 2021

Impressum

Herausgeber:

IQTIG - Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0
Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	5
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020.....	7
Einleitung.....	9
Datengrundlagen.....	11
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	11
Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	13
402000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe.....	13
Details zu den Ergebnissen.....	15
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen.....	17
402001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts.....	17
402002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts.....	19
402014: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation.....	21
Details zu den Ergebnissen.....	23
402006: Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff.....	26
Details zu den Ergebnissen.....	28
Gruppe: Sterblichkeit.....	29
402010: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation.....	29
402011: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	31
Details zu den Ergebnissen.....	34
Basisauswertung.....	36
Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen).....	36
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.....	37
Patient.....	39
Body Mass Index (BMI).....	40
Anamnese / präoperative Befunde.....	41
Kardiale Befunde.....	45
Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e).....	47
Weitere Begleiterkrankungen.....	48
Operation / Prozedur.....	52
OP-Basisdaten.....	52
präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung.....	55

Intraprozedurale Komplikationen	60
Postoperativer Verlauf	62
Entlassung / Verlegung.....	66

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen wurden sämtliche Qualitätsindikatoren und ggf. Kennzahlen für eine schnelle Übersicht zusammengefasst. Die Ergebnisse der Qualitätssicherung werden differenziert nach dem Ergebnis des hier betrachteten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. Bundeslandes (Länderbericht) („Ihr Ergebnis“) im Vergleich zum Bundesergebnis. Die Auswertung erfolgt pro Standort eines Krankenhauses bzw. (sofern im Verfahren vorgesehen) pro Betriebsstättennummer eines ambulanten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. für Standorte eines Bundeslandes (Länderbericht).

Wird ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator nicht erreicht, wird der Standort (im Rückmeldebericht) als rechnerisch auffällig gewertet. Dies wurde durch ein X kenntlich gemacht. Befindet sich das Ergebnis des Leistungserbringers (im Rückmeldebericht) innerhalb des Referenzbereichs eines Qualitätsindikators, wurde dies durch ein v kenntlich gemacht. Für die Länderauswertungen und Bundesauswertung erfolgt keine Darstellung rechnerischer Auffälligkeiten. Je nachdem, ob sich das Ergebnis verbessert oder verschlechtert hat bzw. unverändert blieb, wurde dies mit folgenden Tendenzpfeilen (für Länderberichte) beschrieben: ↗ ↘ →

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Aufgrund des ab 2020 geltenden bundesweiten Verzeichnisses der Standorte nach § 108 SGB V zugelassener Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen konnten für das Erfassungsjahr 2020 nicht alle Standorte aus dem Jahr 2019 auf die Standorte 2020 gemappt werden. Aus diesem Grund können in den Rückmeldeberichten für die Leistungserbringer zum Erfassungsjahr 2020 keine Vorjahresergebnisse dargestellt werden.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese für ein zurückliegendes Jahr nicht berechnet werden. Dieser Fall kann bspw. dann auftreten, wenn ein Qualitätsindikator neu entwickelt wurde, der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind.
- Die Vorjahresergebnisse einzelner Qualitätsindikatoren sind im Zuge des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL auf die DeQS-RL aufgrund einer deutlichen Erweiterung des QS-Verfahrens inkl. neuer Qualitätsindikatoren bzw. QI-Identifikationsnummern in diesen Auswertungen nicht enthalten. Für die Qualitätsindikatoren, die bereits in den Vorjahren unter einer anderen Identifikationsnummer ausgewertet worden sind, finden Sie einen Verweis in der Erläuterung zur Vergleichbarkeit der Vorjahresergebnisse. Außerdem ist in dem „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ eine Übersicht der Zuordnung der Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an

Herzklappen“ (ab EJ 2020) dargestellt.

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen) nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (gilt für stationäre Leistungen!). Werden Leistungen ambulant erbracht, entfällt dieser Grundsatz; hier gilt das Prozedurdatum als Datum für die Zuordnung zu einem Quartal bzw. Jahr. Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen unterscheiden.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellen Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Qualitätsindikatoren, die nur auf der QS-Dokumentation basieren, können jeweils im Anschluss an das jeweilige Erfassungsjahr berichtet werden. Sozialdatenbasierte Qualitätsindikatoren können nur zeitlich verzögert berichtet werden, u.a., da die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit deutlichem Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden können.

Weitere Informationen zu den bundesbezogenen QS-Verfahren finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/>.

Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020

Die nachfolgende Tabelle stellt zukünftig die Ergebnisse der sozialdatenbasierten Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus den Vorjahren dar. Die Berichterstattung für diese sogenannten Follow-Up-Indikatoren findet, wie bereits vorhergehend dargestellt, zeitlich verzögert statt. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das QS-Verfahren KCHK bei bis zu einem Jahr liegt. Die Darstellung der Ergebnisse der sozialdatenbasierten Follow-Up-Indikatoren für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 kann somit erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen.

Indikatoren / Kennzahlen			Ihr Ergebnis				Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis	Vertrauensbereich	Rechnerische Auffälligkeit	Tendenz	Ergebnis	Vertrauensbereich
402000	Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe	≥ 80,00 %	65,69 % N = 102	56,05 % - 74,18 %		-	57,04 % N = 3.489	55,39 % - 58,67 %
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen								
402001	Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts	≤ 12,93 % (95. Perzentil)	5,10 % N = 98	2,20 % - 11,39 %		-	4,30 % N = 3.399	3,66 % - 5,03 %
402002	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	≤ 31,11 % (95. Perzentil)	7,84 % N = 102	4,03 % - 14,72 %		-	11,95 % N = 3.489	10,92 % - 13,07 %
402014	Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation	≤ 4,37 % (95. Perzentil)	5,00 % N = 80	1,96 % - 12,16 %		-	0,97 % N = 3.097	0,68 % - 1,38 %

↗↘→ = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Indikatoren / Kennzahlen			Ihr Ergebnis				Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenz- bereich	Ergebnis	Vertrauens- bereich	Rechnerische Auffälligkeit	Tendenz	Ergebnis	Vertrauens- bereich
402006	Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff	≥ 86,96 % (5. Perzentil)	97,06 % N = 102	91,71 % - 98,99 %		-	96,13 % N = 3.489	95,44 % - 96,72 %
Gruppe: Sterblichkeit								
402010	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation		4,60 % N = 87	1,80 % - 11,23 %		-	3,17 % N = 3.311	2,63 % - 3,82 %
402011	Sterblichkeit im Krankenhaus	≤ 2,78 (95. Perzentil)	1,15	0,56 - 2,26		-	1,01	0,86 - 1,19

↗↘→ = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Einleitung

Der vorliegende Rückmeldebericht beinhaltet Ihre Ergebnisse für das QS-Verfahren Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK). Hierbei wurden QS-dokumentationsdatenbasierte Qualitätsindikatoren zum Erfassungsjahr 2020 (Indexeingriffe in 2020) ausgewertet. Dies ist der erste Rückmeldebericht des Verfahrens KCHK nach dem Richtlinienwechsel von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) auf die DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung).

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung – (DeQS-RL) (<https://www.g-ba.de/richtlinien/105/>) die Grundlagen des QS-Verfahrens Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK) festgelegt.

Das QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Indikationsstellung: Koronarchirurgische Eingriffe und Eingriffe an Herzklappen sind nur durchzuführen, wenn ausreichende medizinische Gründe für deren Notwendigkeit vorliegen, unter Einhaltung medizinisch wissenschaftlichen Standards, wie sie in den Leitlinien empfohlen werden
- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe
- Verbesserung des Erreichens von Behandlungszielen
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach dem Eingriff
- Verringerung von Rehospitalisierung und notwendigen Rezidiveingriffen

Das QS-Verfahren umfasst insgesamt 109 Qualitätsindikatoren, wovon 41 Indikatoren ausschließlich auf der QS-Dokumentation der Leistungserbringer basieren, während 68 Indikatoren zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen für die Berechnung heranziehen.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Daten der Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert (hier: Abrechnung eines Koronarchirurgischen Eingriffs bzw. eines Eingriffs an einer oder mehreren Herzklappen in einem definierten Zeitraum). In einem zweiten Schritt wird dann

durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für die definierte Patientin bzw. den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die (sozialdatenbasierte) QI-Berechnung nicht ausgewertet werden bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS- mit den Sozialdatendatensätzen berichtet.

Ab dem Erfassungsjahr 2020 erfolgt erstmalig die Erhebung von Sozialdaten zur Berechnung von Follow-Up-Indikatoren. Aufgrund der zeitlich verzögerten Datenübermittlung durch die Krankenkassen können diese QI für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen. Dies betrifft folgende Qualitätsindikatoren:

- Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen
- Endokarditis während des stationären Aufenthaltes oder innerhalb von 90 Tagen
- Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen
- Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
- Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb eines Jahres
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen
- Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Berichtes basieren auf QS-Dokumentationsdaten. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Datengrundlage nach Standort
- Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer bzw. Betriebsstättennummer

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) gelieferten QS-Dokumentationsdaten für das QS-Verfahren KCHK für das Erfassungsjahr 2020 dar. In der hiesigen Datengrundlage werden alle Fälle erfasst, die im Kalenderjahr 2020 vollstationär aufgenommen und entlassen wurden. Alle Patientinnen und Patienten waren gesetzlich versichert und das Alter am Aufnahmetag betrug mindestens 18 Jahre.

QS-Dokumentationsdaten zum Erfassungsjahr 2019 nach Standortnummer

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren, anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit der dokumentierten und über die Datenannahmenstelle an das IQTIG übermittelten Datensätze der Leistungserbringer.

Die Sollstatistik ist vom Standortbezug entkoppelt und wird auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage sowie der Vollzähligkeit in den Berichten erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens und ist in der nachfolgenden Tabelle mit dargestellt.

Die Auswertung der Qualitätsindikatorenergebnisse erfolgt entsprechend des behandelnden Standortes, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein. Leider ist eine Umstellung der Sollstatistik auf den behandelnden Standort nicht möglich, da dieser nicht immer der abrechnende oder der für die Dokumentation abschließende Standort ist.

Erfassungsjahr 2020		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Ihre Daten nach Standort	Eingegangene Datensätze gesamt	2.917	-	-
	Basisdatensatz	2.917		
	MDS	0		
Ihre Daten nach IKNR / BSNR	Eingegangene Datensätze gesamt	2.917	2.900	100,59
	Basisdatensatz	2.917		
	MDS	0		
Bund (gesamt)	Eingegangene Datensätze gesamt	67.135	67.510	99,44
	Basisdatensatz	67.124		
	MDS	11		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		178		

Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

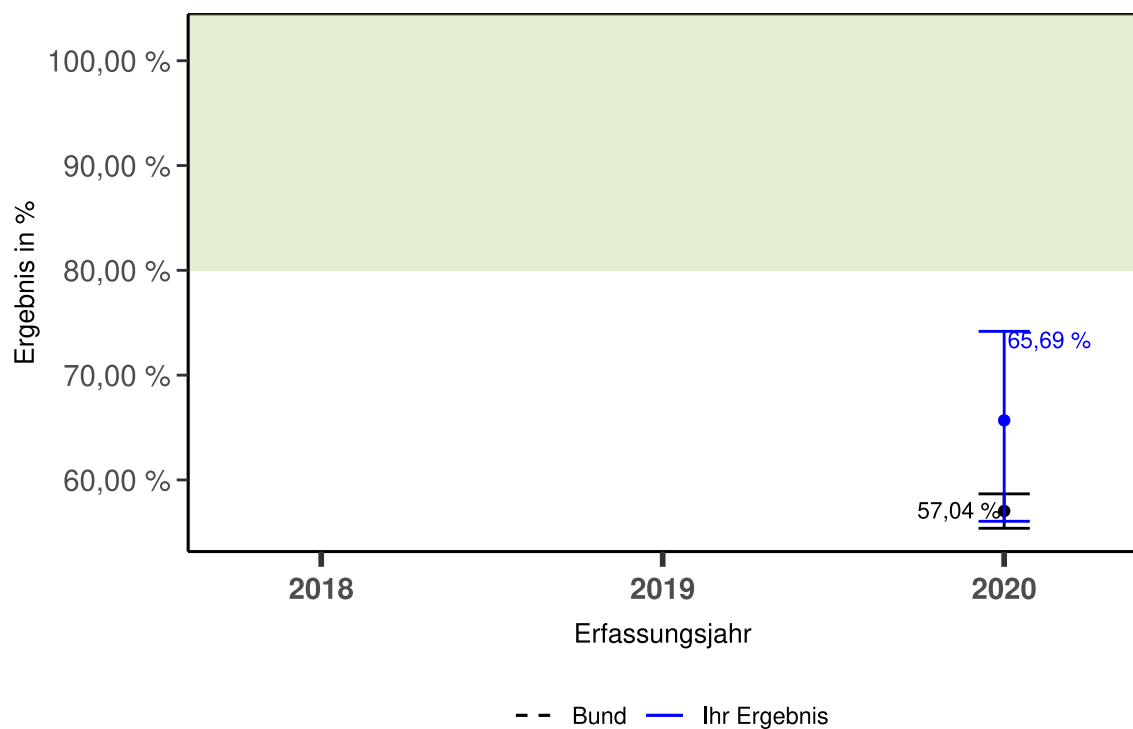
402000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe

Qualitätsziel	Möglichst häufige leitlinienkonforme Indikationsstellung
ID	402000 ¹
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Indikation für einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe
Referenzbereich	≥ 80,00 %
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

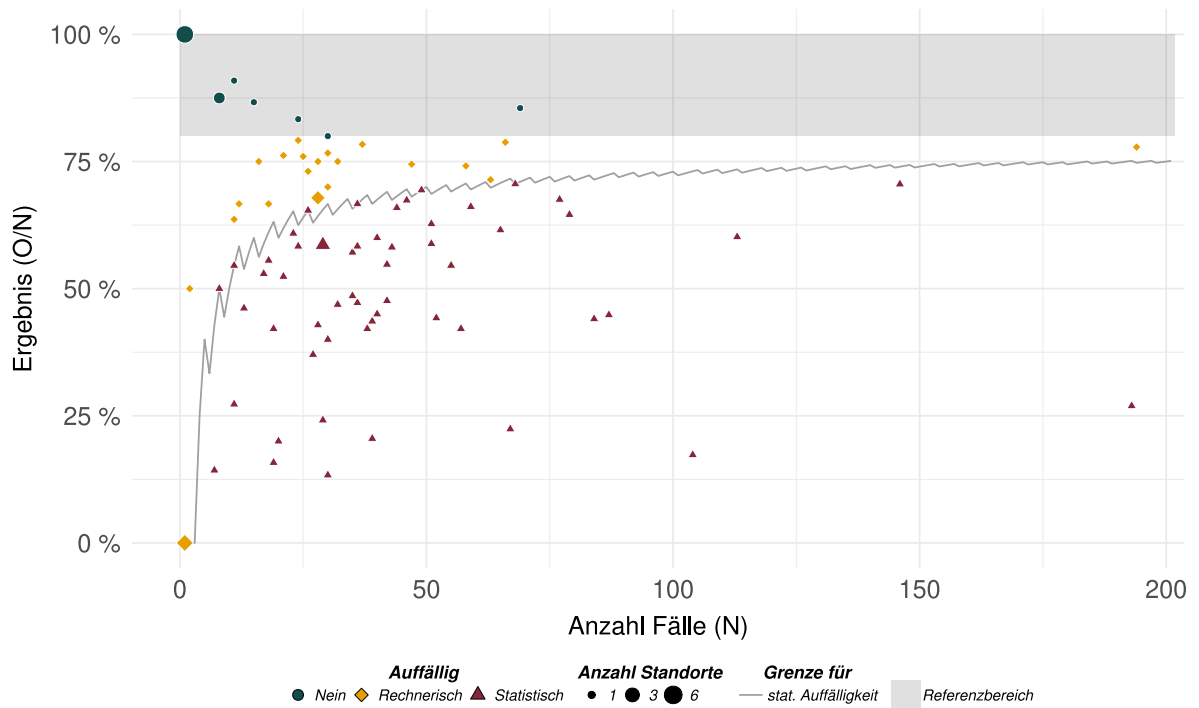
¹ Im Rahmen der erstmaligen Erhebung und Berechnung dieses Qualitätsindikators können sich Schwierigkeiten ergeben, die das Indikatorergebnis möglicherweise beeinflussen. Dies sollte bei der Interpretation des Indikatorergebnisses berücksichtigt werden. Für weitere Ausführungen wird auf die Informationen im Begleitdokument „Begleitdokument IQTIG_Jahresauswertung_2020_KCHK“ verwiesen.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 67 / 102	2018: - 2019: - 2020: 65,69 %	2018: - 2019: - 2020: 56,05 % - 74,18 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 1.990 / 3.489	2018: - 2019: - 2020: 57,04 %	2018: - 2019: - 2020: 55,39 % - 58,67 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	65,69 % 67/102	57,04 % 1.990/3.489

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.2	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen Eingriff an der Mitralklappe nach Klappenerkrankung oder Schweregradbeurteilung des Mitralklappenvitiums bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	83,33 % 85/102	70,91 % 2.474/3.489
1.2.1	Davon: Kein Vitium/ kein hämodynamisch relevantes Vitium bei vorliegender florider Endokarditis	4,71 % 4/85	2,34 % 58/2.474
1.2.2	Davon: Primäre/ führende Mitralklappeninsuffizienz	61,18 % 52/85	74,94 % 1.854/2.474
1.2.3	Davon: Sekundäre/ führende Mitralklappeninsuffizienz	25,88 % 22/85	17,62 % 436/2.474
1.2.4	Davon: Stenose/ führende Stenose	8,24 % 7/85	5,09 % 126/2.474

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei schwerer primärer Mitralklappeninsuffizienz bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	49,02 % 50/102	48,12 % 1.679/3.489
1.3.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	6,00 % ≤3/50	5,60 % 94/1.679
1.3.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	94,00 % 47/50	94,40 % 1.585/1.679

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.4	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei schwerer sekundärer Mitralklappeninsuffizienz bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	8,82 % 9/102	5,16 % 180/3.489

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.4.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	0,00 % 0/9	5,56 % 10/180
1.4.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	100,00 % 9/9	94,44 % 170/180

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.5	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei signifikanter Mitralklappenstenose bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	3,92 % 4/102	2,09 % 73/3.489
1.5.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	0,00 % 0/4	2,74 % ≤3/73
1.5.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	100,00 % 4/4	97,26 % 71/73

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
1.6	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei florider Endokarditis und ohne Vitium bzw. ohne hämodynamisch relevantes Vitium bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	3,92 % 4/102	1,66 % 58/3.489
1.6.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	25,00 % ≤3/4	39,66 % 23/58
1.6.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	75,00 % ≤3/4	60,34 % 35/58

Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen

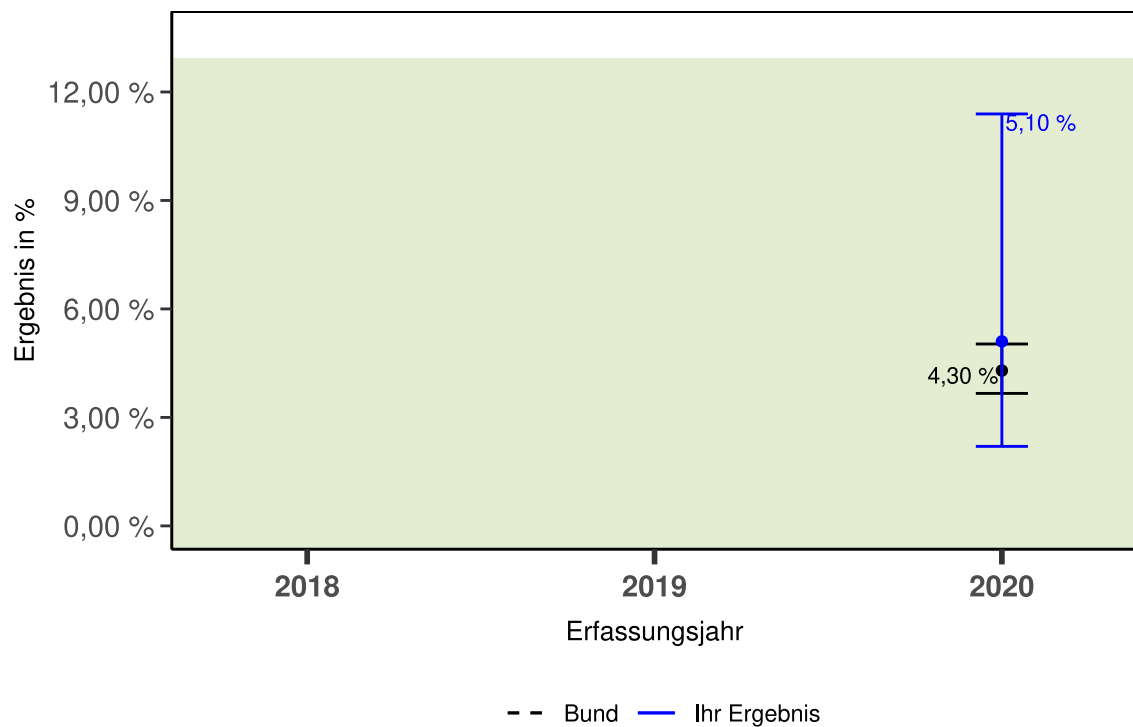
Qualitätsziel	Möglichst wenige schwerwiegende Komplikationen
---------------	--

402001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts

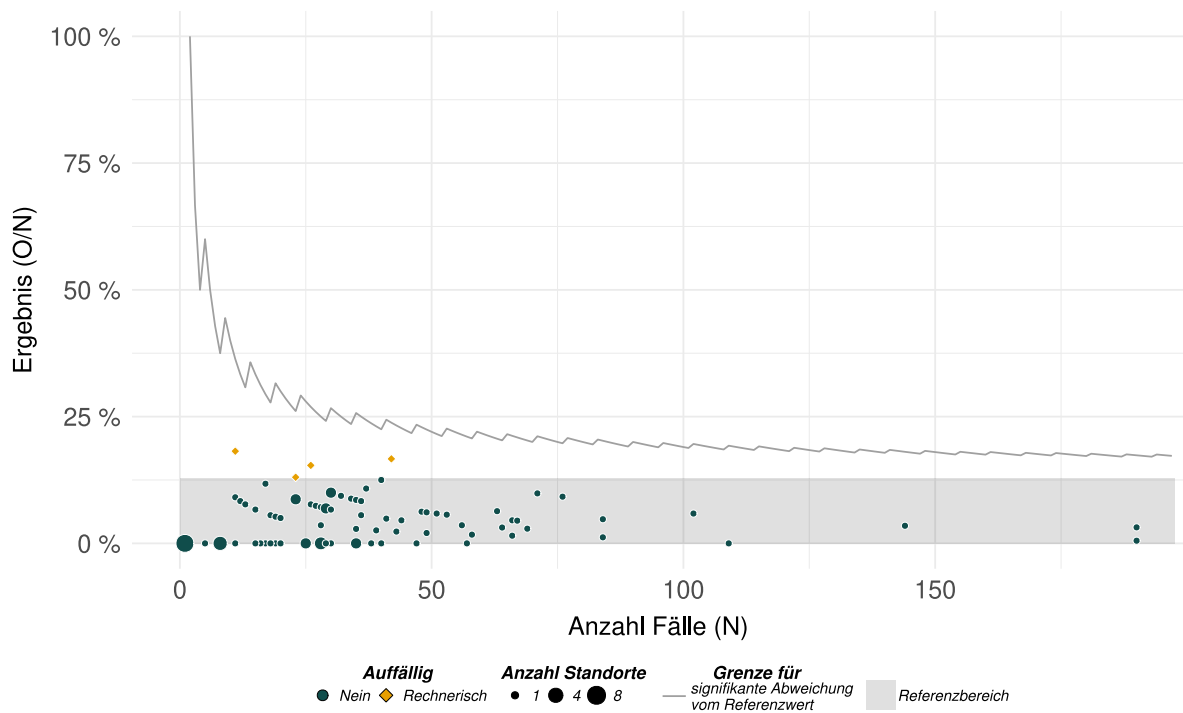
ID	402001
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben, ohne präoperative Nierenersatztherapie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem akutem Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	≤ 12,93 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

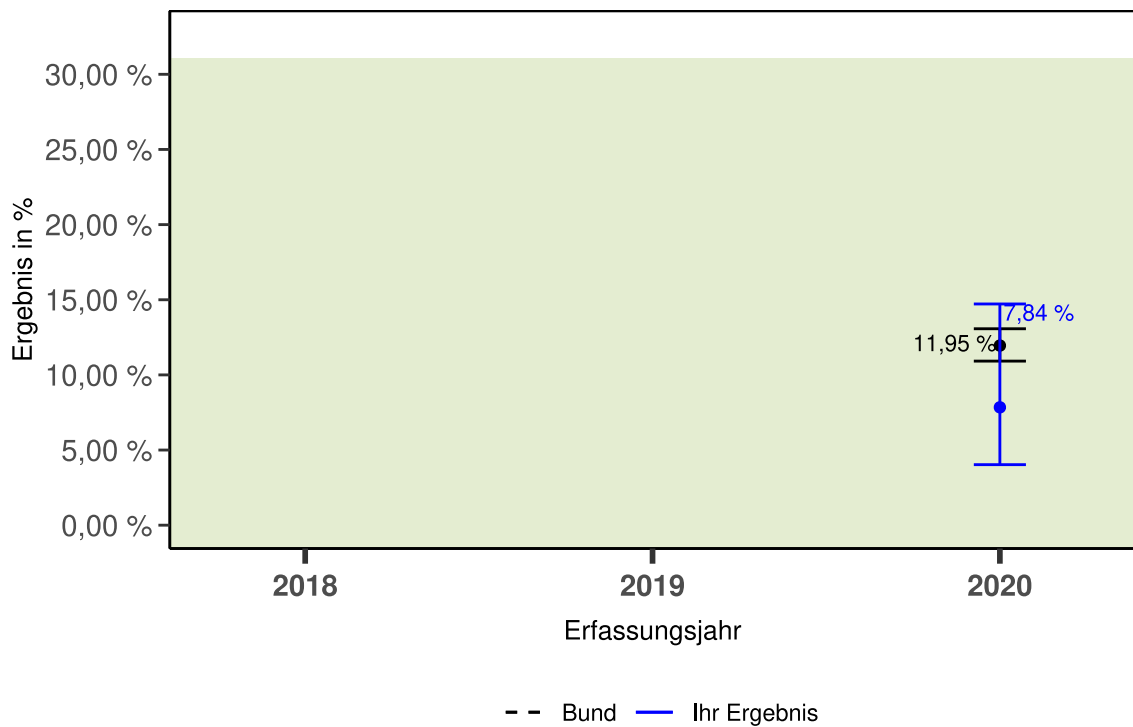
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 5 / 98	2018: - 2019: - 2020: 5,10 %	2018: - 2019: - 2020: 2,20 % - 11,39 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 146 / 3.399	2018: - 2019: - 2020: 4,30 %	2018: - 2019: - 2020: 3,66 % - 5,03 %

402002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts

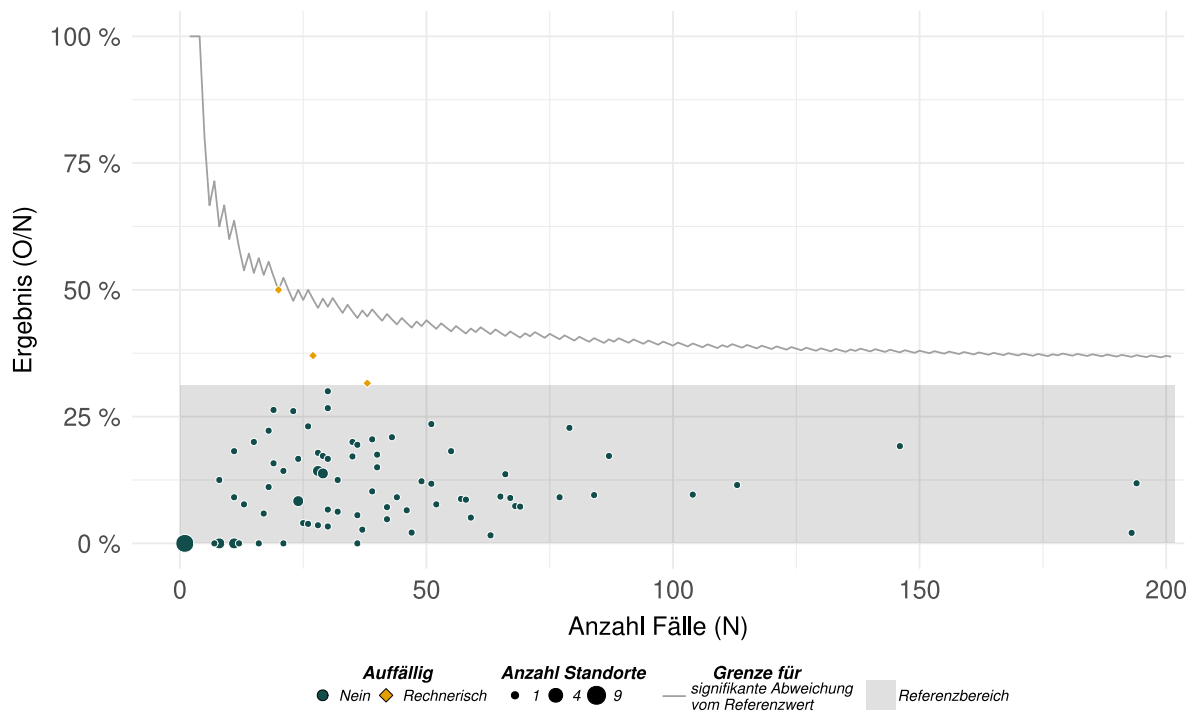
ID	402002
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden eingriffsbedingten Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	≤ 31,11 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

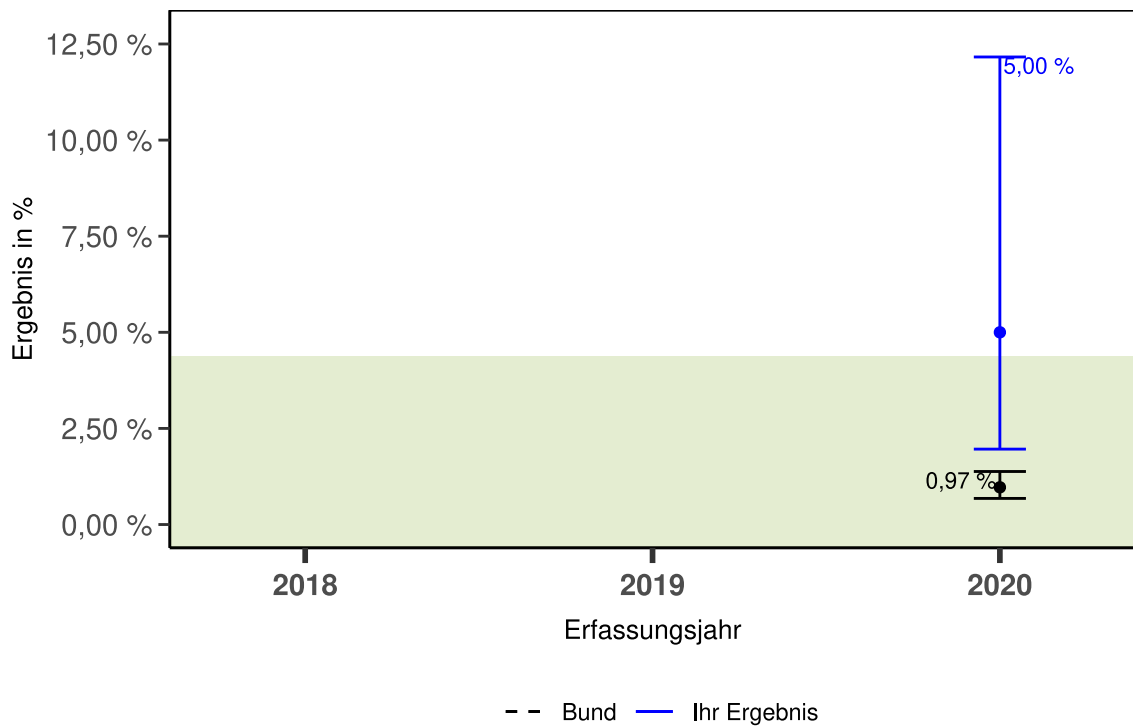
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 8 / 102	2018: - 2019: - 2020: 7,84 %	2018: - 2019: - 2020: 4,03 % - 14,72 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 417 / 3.489	2018: - 2019: - 2020: 11,95 %	2018: - 2019: - 2020: 10,92 % - 13,07 %

402014: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation

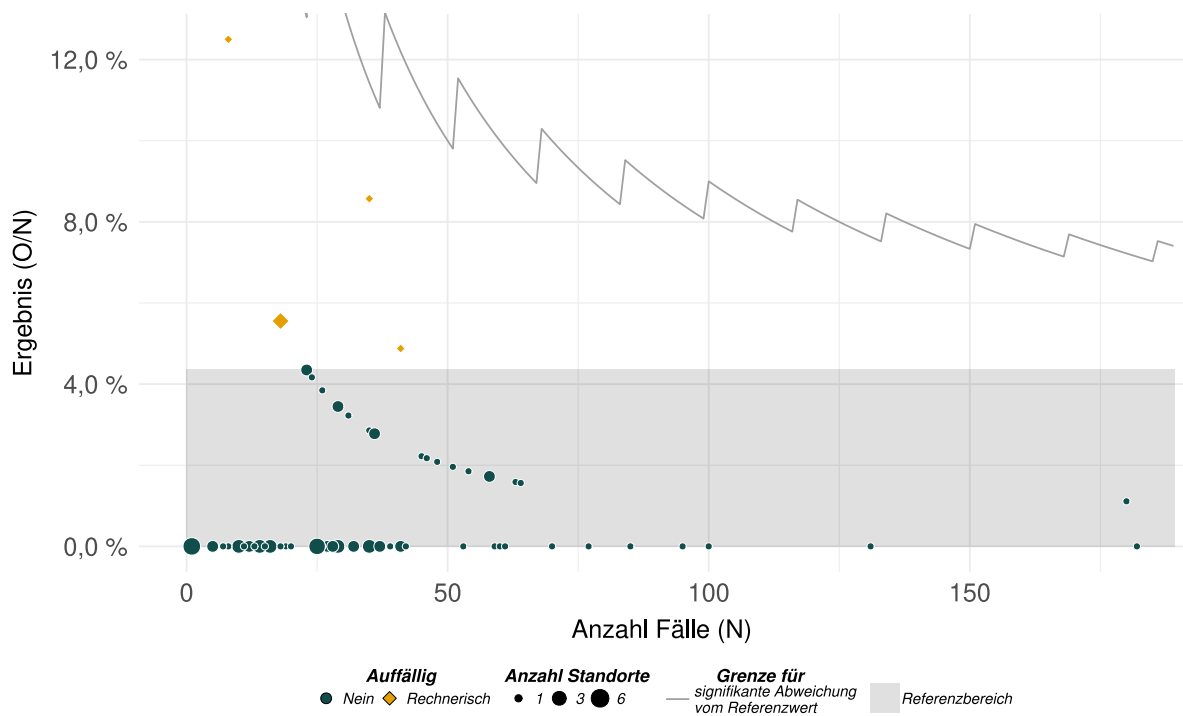
ID	402014
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben, ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. mit nicht nachweisbarem präoperativen neurologischen Defizit (Rankin 0 = kein neurologisches Defizit nachweisbar) und OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postoperativ festgestelltem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin ≥ 3)
Referenzbereich	$\leq 4,37$ % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 4 / 80	2018: - 2019: - 2020: 5,00 %	2018: - 2019: - 2020: 1,96 % - 12,16 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 30 / 3.097	2018: - 2019: - 2020: 0,97 %	2018: - 2019: - 2020: 0,68 % - 1,38 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	Postprozedurales akutes Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden, ohne präoperative Nierenersatztherapie	5,10 % 5/98	4,30 % 146/3.399
2.1.1	Und: OP-Dringlichkeit dringlich oder Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	6,38 % ≤3/47	10,26 % 90/877
2.1.2	Und: Präoperativer Kreatininwert ≥ 1,4 mg/dl oder Kreatininwert i. S. ≥ 123,2 µmol/l	15,79 % ≤3/19	16,89 % 75/444
2.1.3	Und: Insulinpflichtiger Diabetes	33,33 % ≤3/6	19,71 % 27/137
2.1.4	Und: Schlechte LVEF (≤ 30 %) ²	20,00 % ≤3/5	9,26 % 10/108

² Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	7,84 % 8/102	11,95 % 417/3.489
2.2.1	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte intraprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden		
2.2.1.1	Device-Fehlpositionierung	0,00 % 0/102	0,14 % 5/3.489
2.2.1.2	Aortendissektion	0,00 % 0/102	0,00 % 0/3.489
2.2.1.3	Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	0,00 % 0/102	0,57 % 20/3.489
2.2.1.4	Perikardtamponade	0,00 % 0/102	0,14 % 5/3.489
2.2.1.5	Rhythmusstörungen	0,00 % 0/102	0,26 % 9/3.489
2.2.1.6	Low Cardiac Output mit Therapie ³	0,00 % 0/102	0,40 % 14/3.489
2.2.1.7	Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ)	0,98 % ≤3/102	0,57 % 20/3.489
2.2.1.8	Konversion wegen intraprozeduraler Komplikation	0,00 % 0/102	0,43 % 15/3.489

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2.2	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte postprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden		
2.2.2.1	Komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff	1,96 % ≤3/102	4,53 % 158/3.489
2.2.2.2	Mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial	0,00 % 0/102	0,43 % 15/3.489
2.2.2.3	Paravalvuläre Leckage	0,00 % 0/102	0,60 % 21/3.489
2.2.2.4	Neu aufgetretener Herzinfarkt	0,00 % 0/102	0,54 % 19/3.489
2.2.2.5	Perikardtamponade (im postoperativen Verlauf)	2,94 % ≤3/102	2,55 % 89/3.489
2.2.2.6	Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)	2,94 % ≤3/102	4,99 % 174/3.489
2.2.3	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden		
2.2.3.1	Infektion(en)	0,00 % 0/102	0,63 % 22/3.489
2.2.3.2	Sternuminstabilität	0,00 % 0/102	0,26 % 9/3.489
2.2.3.3	Gefäßruptur	0,00 % 0/102	0,09 % ≤3/3.489
2.2.3.4	Dissektion	0,00 % 0/102	0,00 % 0/3.489
2.2.3.5	Therapierelevante Blutungen/Hämatom	0,98 % ≤3/102	3,35 % 117/3.489
2.2.3.6	Ischämie	0,00 % 0/102	0,11 % 4/3.489
2.2.3.7	AV- Fistel	0,00 % 0/102	0,03 % ≤3/3.489
2.2.3.8	Sonstige	0,98 % ≤3/102	0,95 % 33/3.489

³ IABP, VAD oder ECMO

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
2.3	Neurologische Komplikationen bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	4,90 % 5/102	1,20 % 42/3.489
2.3.1	Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich und ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. nicht nachweisbarem neurologischen Defizit (Rankin 0)	5,00 % 4/80	0,97 % 30/3.097
2.3.1.1	Und: Alter \geq 70 Jahre	11,54 % \leq 3/26	1,18 % 12/1.016
2.3.1.2	Und: Schlechte LVEF (\leq 30 %) ⁴	0,00 % \leq 3	0,00 % 0/95
2.3.1.3	Und: ACI-Stenose	25,00 % \leq 3/4	1,30 % \leq 3/77

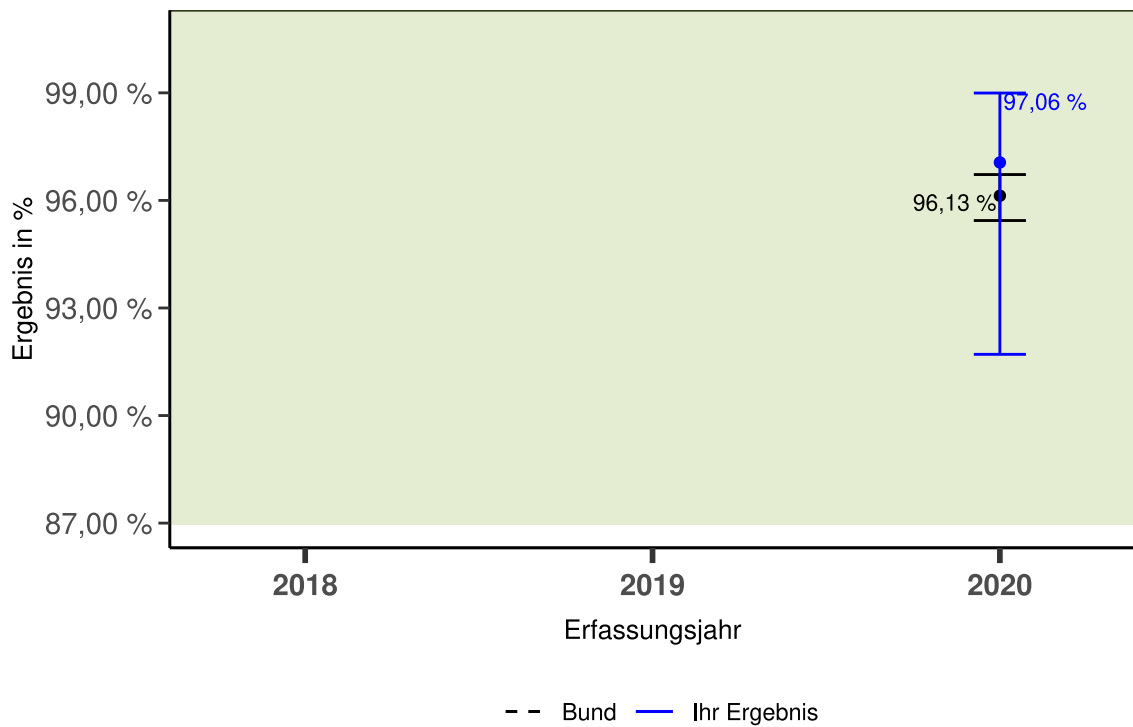
⁴ Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

402006: Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff

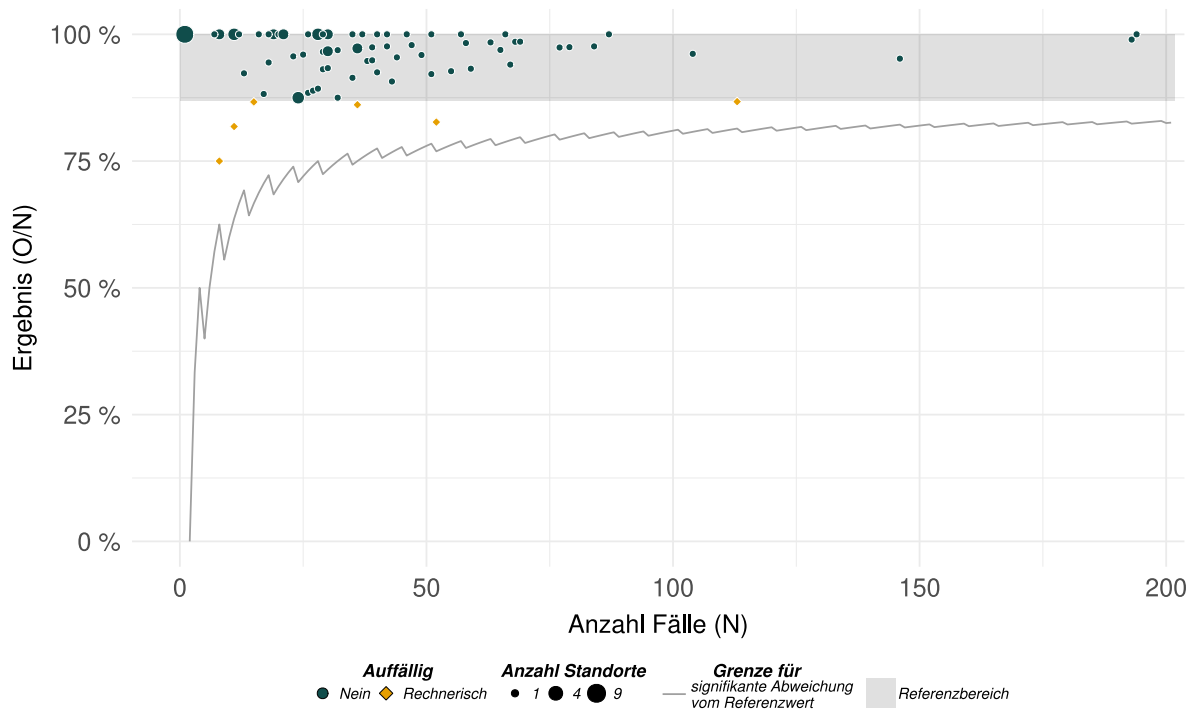
Qualitätsziel	Möglichst häufiges Erreichen des Eingriffsziels
ID	402006
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen das geplante funktionelle Ergebnis des Mitralklappeneingriffs optimal oder zumindest akzeptabel erreicht wurde und das prothetische Material am Herzen (sofern verwendet) postoperativ korrekt sitzt
Referenzbereich	≥ 86,96 % (5. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 99 / 102	2018: - 2019: - 2020: 97,06 %	2018: - 2019: - 2020: 91,71 % - 98,99 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 3.354 / 3.489	2018: - 2019: - 2020: 96,13 %	2018: - 2019: - 2020: 95,44 % - 96,72 %

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	97,06 % 99/102	96,13 % 3.354/3.489
3.1.1	Korrektter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung oder kein Material verwendet	98,04 % 100/102	97,22 % 3.392/3.489
3.1.2	Geplantes funktionelles Ergebnis optimal oder akzeptabel erreicht	98,04 % 100/102	97,91 % 3.416/3.489

Gruppe: Sterblichkeit

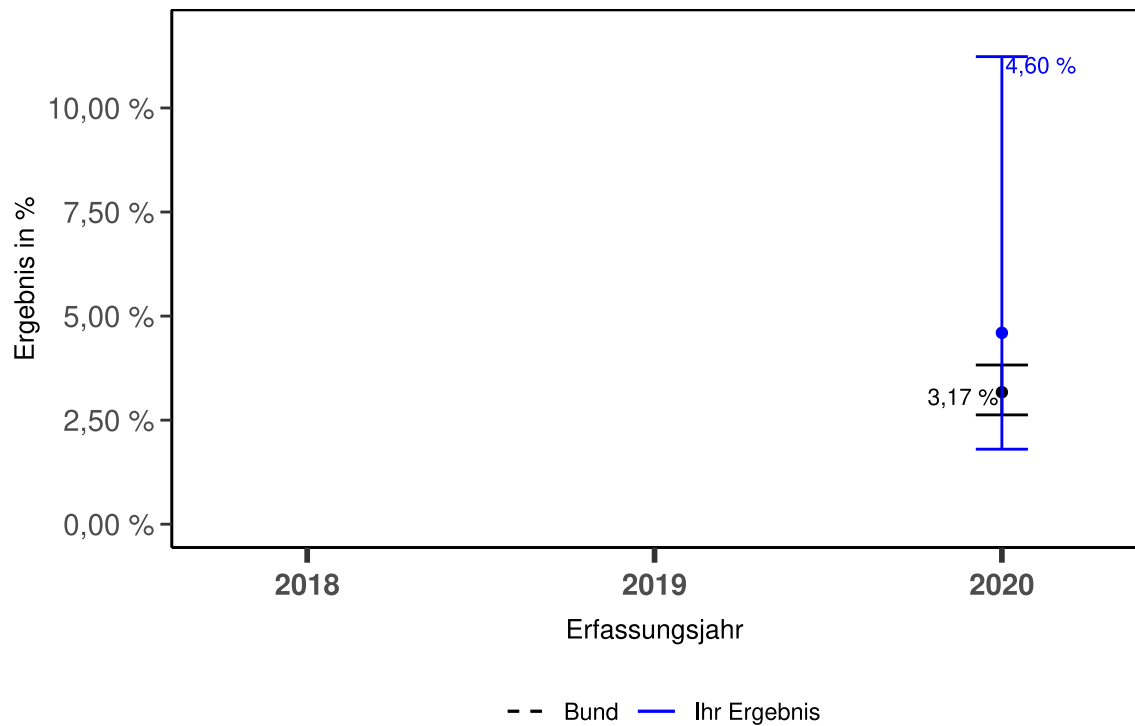
Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle
---------------	-----------------------------

402010: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation

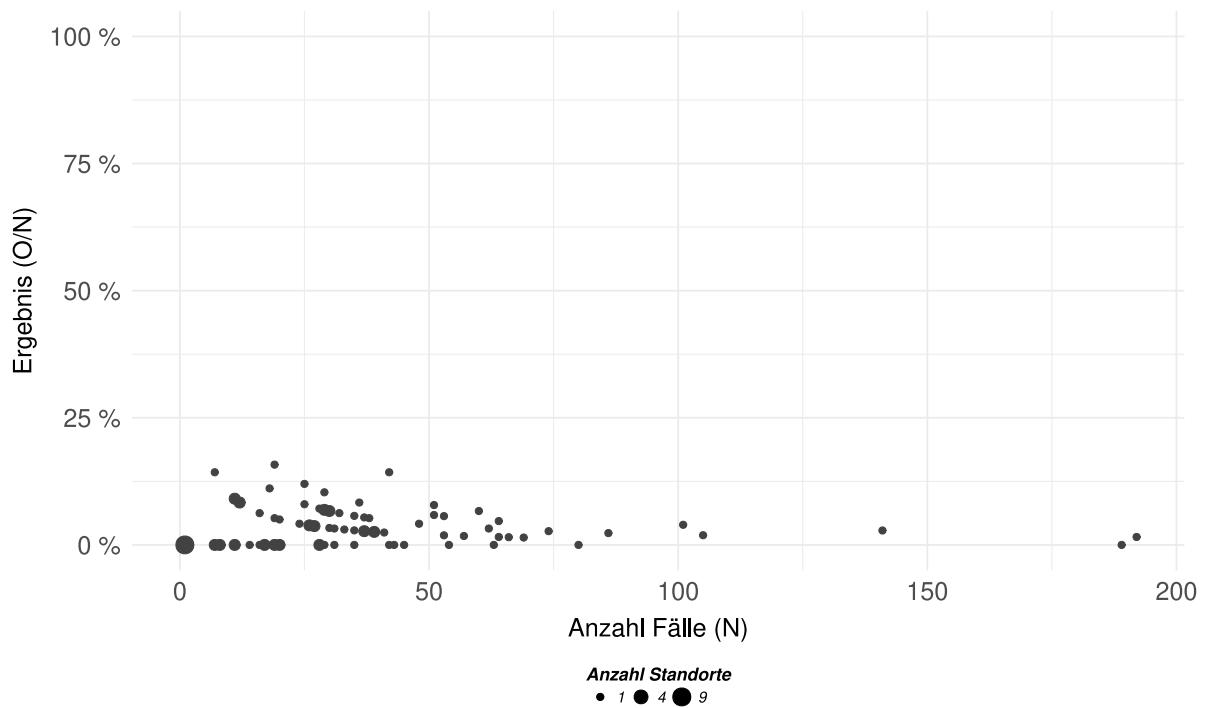
ID	402010
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben mit OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Detailergebnisse

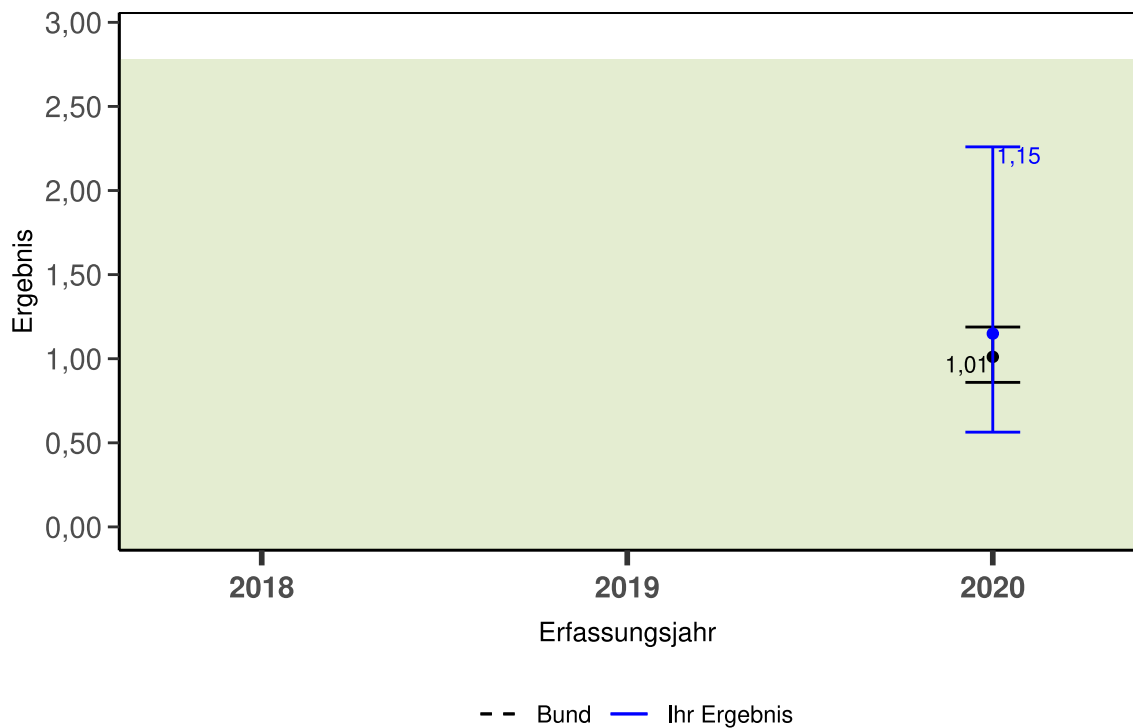
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
Ihr Ergebnis	2018: - / - 2019: - / - 2020: 4 / 87	2018: - 2019: - 2020: 4,60 %	2018: - 2019: - 2020: 1,80 % - 11,23 %
Bund	2018: - / - 2019: - / - 2020: 105 / 3.311	2018: - 2019: - 2020: 3,17 %	2018: - 2019: - 2020: 2,63 % - 3,82 %

402011: Sterblichkeit im Krankenhaus

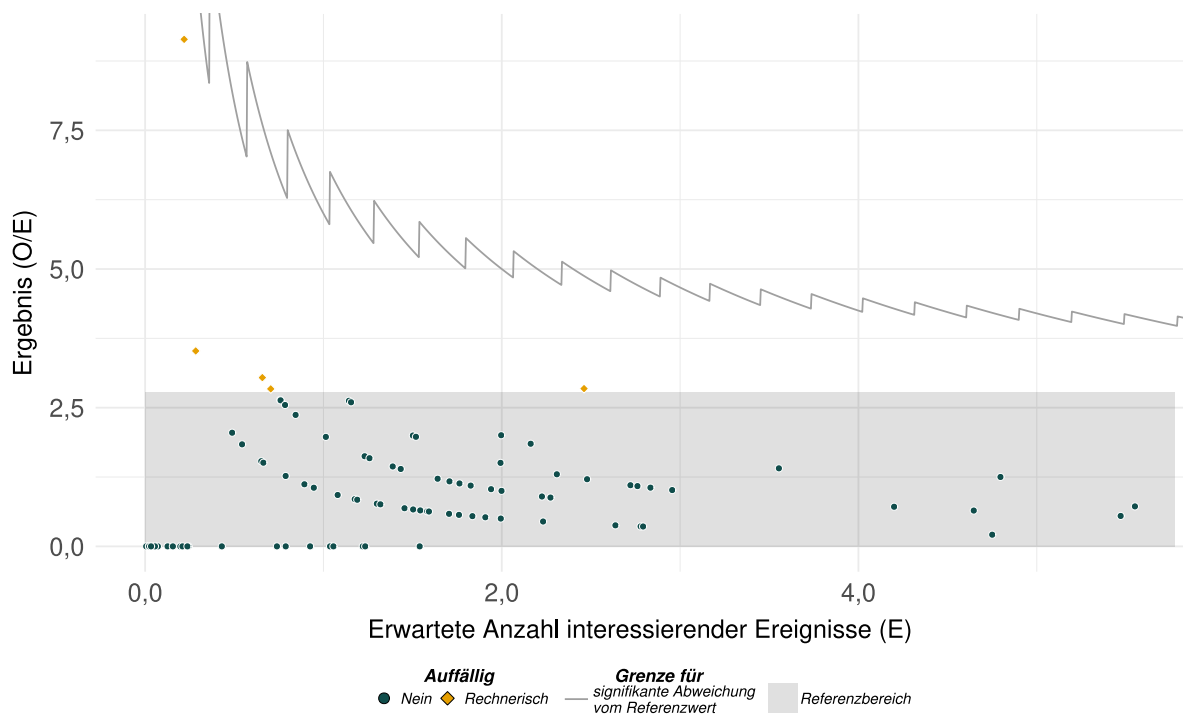
ID	402011
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts, risikoadjustiert nach logistischem MKL-Chir-Score
Referenzbereich	≤ 2,78 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression (O/E)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

Ergebnisse im Zeitverlauf

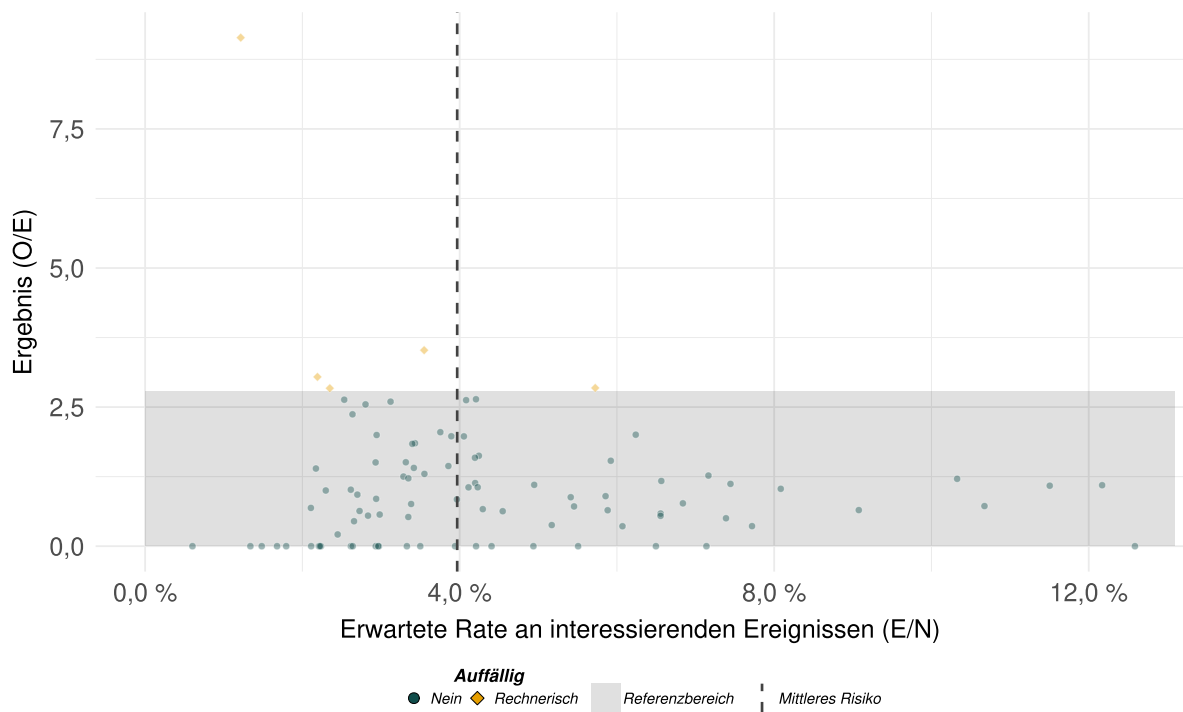
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Detailergebnisse

EJ 2020	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
Ihr Ergebnis	2018: - 2019: - 2020: 102	2018: - / - 2019: - / - 2020: 7 / 6,09	2018: - 2019: - 2020: 1,15	2018: - 2019: - 2020: 0,56 - 2,26
Bund	2018: - 2019: - 2020: 3.489	2018: - / - 2019: - / - 2020: 140 / 138,46	2018: - 2019: - 2020: 1,01	2018: - 2019: - 2020: 0,86 - 1,19

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	Alle verstorbenen Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	6,86 % 7/102	4,01 % 140/3.489
6.1.1	Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich	4,60 % 4/87	3,17 % 105/3.311
6.1.2	Und: Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	20,00 % ≤3/15	19,66 % 35/178

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Risikoadjustierung nach logistischem MKL-Chir-Score		
6.2.1	Beobachtete Sterblichkeit im Krankenhaus in MKL-Chir-Score Risikoklassen		
6.2.1.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	3,23 % ≤3/62	1,00 % 25/2.494
6.2.1.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	0,00 % 0/18	5,56 % 27/486
6.2.1.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	0,00 % 0/7	7,31 % 16/219
6.2.1.4	Risikoklasse ≥ 10 %	33,33 % 5/15	24,83 % 72/290
6.2.1.4	Summe MKL-Chir-Score Risikoklassen	6,86 % 7/102	4,01 % 140/3.489
6.2.2	Erwartete Sterblichkeit im Krankenhaus in MKL-Chir-Score Risikoklassen		
6.2.2.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	1,47 % 0,91/62	1,27 % 31,71/2.494
6.2.2.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	4,07 % 0,73/18	4,09 % 19,90/486
6.2.2.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	7,37 % 0,52/7	7,79 % 17,05/219
6.2.2.4	Risikoklasse ≥ 10 %	26,22 % 3,93/15	24,07 % 69,80/290
6.2.2.5	Summe MKL-Chir-Score Risikoklassen	5,97 % 6,09/102	3,97 % 138,46/3.489
6.2.3	Logistische Regression ⁵		
6.2.3.1	O/N (observed, beobachtet)	6,86 % 7/102	4,01 % 140/3.489

Nummer	Beschreibung	Ihr Ergebnis	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.3.2	E/N (expected, erwartet)	5,97 % 6,09/102	3,97 % 138,46/3.489
6.2.3.2	O/E	1,15	1,01

⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Erläuterungen.

Basisauswertung

Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Patienten				
Alle Patienten mit mindestens einer herzchirurgischen Operation	2.917	100,00	67.124	100,00
Anzahl Patienten, die mindestens einmal isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	102	3,50	3.519	5,24

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Allgemeine Daten zu Operationen				
Anzahl herzchirurgischer Operationen	2.924	100,00	67.475	100,00
Isolierte Koronarchirurgie	1.048	35,84	24.409	36,17
Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	172	5,88	4.742	7,03
Kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie	1.067	36,49	21.544	31,93
Offen-chirurgische isolierte Aortenklappenchirurgie	214	7,32	6.143	9,10
Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	288	9,85	6.064	8,99
Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	102	3,49	3.538	5,24
Kombinierte Herzklappenchirurgie	33	1,13	996	1,48
Kathetergestützte kombinierte Herzklappeneingriffe	0	0,00	39	0,06

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
Aufnahmequartal				
1. Quartal	31	30,39	998	28,36
2. Quartal	30	29,41	898	25,52
3. Quartal	21	20,59	952	27,05
4. Quartal	20	19,61	671	19,07
Entlassungsquartal				
1. Quartal	25	24,51	870	24,72
2. Quartal	30	29,41	826	23,47
3. Quartal	22	21,57	963	27,37
4. Quartal	25	24,51	860	24,44

Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
Verweildauer im Krankenhaus				
≤ 7 Tage	8	7,84	288	8,18
8 - 14 Tage	39	38,24	1.833	52,09
15 - 21 Tage	19	18,63	661	18,78
22 - 28 Tage	11	10,78	340	9,66
> 28 Tage	25	24,51	397	11,28

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Präoperative Verweildauer (Tage) ⁶		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	102	3.519
5. Perzentil	0,00	1,00
Mittelwert	4,90	4,11
Median	1,00	2,00
95. Perzentil	26,55	18,00
Postoperative Verweildauer (Tage) ⁷		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	102	3.519
5. Perzentil	5,15	5,00
Mittelwert	16,11	12,49
Median	12,50	10,00
95. Perzentil	38,25	29,00
Gesamtverweildauer (Tage) ⁸		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	102	3.519
5. Perzentil	6,15	7,00
Mittelwert	21,01	16,61
Median	15,50	13,00
95. Perzentil	45,00	39,00

⁶ Dargestellt wird der Abstand zum ersten isolierten offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁷ Dargestellt wird der Abstand zum ersten isolierten offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

⁸ Die Gesamtverweildauer berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahme datum

Patient

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
Patientenalter am Aufnahmetag				
≤ 49 Jahre	9	8,82	523	14,86
50 – 59 Jahre	27	26,47	863	24,52
60 – 64 Jahre	22	21,57	526	14,95
65 – 69 Jahre	14	13,73	466	13,24
70 – 74 Jahre	9	8,82	438	12,45
75 – 79 Jahre	18	17,65	422	11,99
80 – 89 Jahre	≤3	2,94	275	7,81
≥ 90 Jahre	0	0,00	6	0,17

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Altersverteilung (Jahre)		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	102	3.519
5. Perzentil	43,30	39,00
25. Perzentil	57,00	54,00
Mittelwert	63,32	62,34
Median	63,00	63,00
75. Perzentil	71,00	72,00
95. Perzentil	79,00	81,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
Geschlecht				
männlich	54	52,94	2.103	59,76
weiblich	48	47,06	1.416	40,24
divers	0	0,00	0	0,00
unbestimmt	0	0,00	0	0,00

Body Mass Index (BMI)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 102		N = 3.469	
BMI bei Aufnahme				
Untergewicht ($< 18,5$)	6	5,88	86	2,48
Normalgewicht ($\geq 18,5 - < 25$)	43	42,16	1.391	40,10
Übergewicht ($\geq 25 - < 30$)	36	35,29	1.273	36,70
Adipositas (≥ 30)	17	16,67	719	20,73

Anamnese / präoperative Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)				
(I) Beschwerdefreiheit, normale körperliche Belastbarkeit	8	7,84	350	9,95
(II) Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung	20	19,61	1.086	30,86
(III) Beschwerden bei leichter körperlicher Belastung	54	52,94	1.726	49,05
(IV) Beschwerden in Ruhe	20	19,61	357	10,14
medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz (zum Zeitpunkt der Aufnahme)				
(0) nein	38	37,25	1.613	45,84
(1) ja	64	62,75	1.906	54,16
davon: ⁹				
Betablocker	38	59,38	1.283	67,31
AT1-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer	32	50,00	1.195	62,70
Diuretika	38	59,38	1.143	59,97
Aldosteronantagonisten	9	14,06	256	13,43
andere Medikation zur Therapie der Herzinsuffizienz	10	15,63	361	18,94
Angina Pectoris				
(0) nein	79	77,45	2.965	84,26
(1) CCS I (Angina pectoris bei schwerer Belastung)	4	3,92	161	4,58
(2) CCS II (Angina pectoris bei mittlerer Belastung)	9	8,82	228	6,48
(3) CCS III (Angina pectoris bei leichter Belastung)	6	5,88	116	3,30
(4) CCS IV (Angina pectoris in Ruhe)	4	3,92	49	1,39

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
klinisch nachgewiesene(r) Myokardinfarkt(e) STEMI oder NSTEMI				
(0) nein	95	93,14	3.276	93,09
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	≤3	1,96	36	1,02
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	≤3	1,96	31	0,88
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage, weniger als 91 Tage zurück	≤3	0,98	36	1,02
(4) ja, letzte(r) länger als 91 Tage zurück	≤3	1,96	137	3,89
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	≤3	0,06
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,03
kardiogener Schock / Dekompensation				
(0) nein	70	68,63	2.842	80,76
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	10	9,80	159	4,52
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	9	8,82	267	7,59
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage zurück	13	12,75	249	7,08
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	≤3	0,03
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,03
Reanimation				
(0) nein	99	97,06	3.452	98,10
(1) ja, letzte innerhalb der letzten 48 Stunden	≤3	0,98	25	0,71
(2) ja, letzte innerhalb der letzten 21 Tage	≤3	0,98	12	0,34
(3) ja, letzte länger als 21 Tage zurück	≤3	0,98	30	0,85
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00	0	0,00

⁹ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
systolischer Pulmonalarteriendruck (mmHg)		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	72	1.570
5. Perzentil	14,25	20,00
Mittelwert	43,72	43,03
Median	40,00	40,00
95. Perzentil	87,35	75,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt)	30	29,41	1.933	54,93
dokumentierter Wert 0	0	0,00	16	0,45

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
Herzrhythmus bei Aufnahme				
(1) Sinusrhythmus	79	77,45	2.776	78,89
(2) Vorhofflimmern	19	18,63	647	18,39
(9) anderer Rhythmus	4	3,92	96	2,73
Vorhofflimmern anamnestisch bekannt				
(0) nein	73	71,57	2.529	71,87
(1) paroxysmal	16	15,69	560	15,91
(2) persistierend	≤3	2,94	227	6,45
(3) permanent	10	9,80	203	5,77
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator vor OP				
(0) nein	98	96,08	3.298	93,72
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	0	0,00	113	3,21
(2) Schrittmacher mit CRT-System	0	0,00	28	0,80
(3) Defibrillator ohne CRT-System	≤3	2,94	57	1,62
(4) Defibrillator mit CRT-System	≤3	0,98	23	0,65
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
(1) normaler, gesunder Patient	≤3	0,98	55	1,56
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	0	0,00	320	9,09
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	29	28,43	2.401	68,23
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	61	59,80	681	19,35
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	11	10,78	62	1,76

Kardiale Befunde

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
LVEF				
< 15%	0	0,00	8	0,23
15 - 30%	5	4,90	109	3,10
31 - 50%	32	31,37	711	20,20
> 50%	58	56,86	2.278	64,73
LVEF unbekannt	7	6,86	413	11,74
dokumentierter Wert 0	0	0,00	≤3	0,03

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
LVEF (%)		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 100	95	3.105
5. Perzentil	30,00	35,00
Mittelwert	55,38	55,97
Median	55,00	58,00
95. Perzentil	73,40	71,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
Koronarangiographiebefund				
(0) keine KHK	91	89,22	2.809	79,82
(1) 1-Gefäßkrankung	7	6,86	335	9,52
(2) 2-Gefäßkrankung	≤3	0,98	178	5,06
(3) 3-Gefäßkrankung	≤3	2,94	197	5,60
davon (Koronarangiographiebefund = 1, 2 oder 3): Revaskularisation indiziert				
(0) nein	8	72,73	613	86,34
(1) ja, operativ	≤3	9,09	58	8,17
(2) ja, interventionell	≤3	18,18	39	5,49
signifikante Hauptstammstenose				
(0) nein	102	100,00	3.493	99,26
(1) ja, gleich oder größer 50%	0	0,00	23	0,65
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,09

Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
Durchführung eines interventionellen Koronareingriffes (PCI) in den letzten 6 Monaten vor dem aktuellen stationären Aufenthalt				
(0) nein	99	97,06	3.297	93,69
(1) ja	≤3	2,94	222	6,31
Anzahl der Vor-OPs an Herz/Aorta				
(0) keine	90	88,24	3.021	85,85
(1) eine	12	11,76	417	11,85
(2) zwei	0	0,00	57	1,62
(3) drei	0	0,00	10	0,28
(4) vier	0	0,00	≤3	0,06
(5) fünf oder mehr	0	0,00	≤3	0,06
(8) genaue Anzahl unbekannt (aber mindestens eine)	0	0,00	9	0,26
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,03

Weitere Begleiterkrankungen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
akute Infektionen ¹⁰				
(0) keine	68	66,67	3.002	85,31
(1) Mediastinitis	0	0,00	≤3	0,09
(2) Sepsis	5	4,90	63	1,79
(3) broncho-pulmonale Infektion	5	4,90	64	1,82
(4) oto-laryngologische Infektion	0	0,00	4	0,11
(5) floride Endokarditis	28	27,45	405	11,51
(6) Peritonitis	0	0,00	≤3	0,06
(7) Wundinfektion Thorax	0	0,00	≤3	0,03
(8) Pleuraempym	0	0,00	≤3	0,03
(9) Venenkatheterinfektion	0	0,00	≤3	0,03
(10) Harnwegsinfektion	≤3	1,96	15	0,43
(11) Wundinfektion untere Extremitäten	≤3	0,98	8	0,23
(12) HIV-Infektion	≤3	0,98	7	0,20
(13) Hepatitis B oder C	≤3	1,96	16	0,45
(18) andere Wundinfektion	0	0,00	≤3	0,06
(88) sonstige Infektion	≤3	0,98	31	0,88
Diabetes mellitus				
(0) nein	84	82,35	3.050	86,67
(1) ja, diätetisch behandelt	≤3	2,94	94	2,67
(2) ja, orale Medikation	8	7,84	190	5,40
(3) ja, mit Insulin behandelt	7	6,86	163	4,63
(4) ja, unbehandelt	0	0,00	5	0,14
(9) unbekannt	0	0,00	17	0,48

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
arterielle Gefäßerkrankung				
(0) nein	89	87,25	3.189	90,62
(1) ja	12	11,76	319	9,07
davon: ¹¹				
periphere AVK	≤3	16,67	145	45,45
Arteria Carotis	6	50,00	93	29,15
Aortenaneurysma	≤3	25,00	51	15,99
sonstige arterielle Gefäßerkrankung (en)	4	33,33	112	35,11
(9) unbekannt	≤3	0,98	11	0,31
Lungenerkrankung(en)				
(0) nein	77	75,49	2.965	84,26
(1) ja, COPD mit Dauermedikation	13	12,75	226	6,42
(2) ja, COPD ohne Dauermedikation	5	4,90	98	2,78
(8) ja, andere Lungenerkrankungen	7	6,86	224	6,37
(9) unbekannt	0	0,00	6	0,17

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
neurologische Erkrankung(en)				
(0) nein	86	84,31	3.123	88,75
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	11	10,78	263	7,47
davon: Schweregrad der Behinderung				
(0) Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	6	54,55	94	35,74
(1) Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	≤3	9,09	38	14,45
(2) Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	≤3	27,27	69	26,24
(3) Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	≤3	9,09	42	15,97
(4) Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	0	0,00	13	4,94
(5) Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	0	0,00	7	2,66
(2) ja, ZNS, andere	≤3	2,94	75	2,13
(3) ja, peripher	0	0,00	47	1,34
(4) ja, Kombination	≤3	1,96	8	0,23
(9) unbekannt	0	0,00	≤3	0,09
präoperative Nierenersatztherapie				
(0) nein	98	96,08	3.427	97,39
(1) akut	≤3	0,98	30	0,85
(2) chronisch	≤3	2,94	62	1,76

¹⁰ Mehrfachnennung möglich

¹¹ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
präoperativer Kreatininwert i.S. (mg/dl) ¹²		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 99,0	98	3.427
5. Perzentil	0,70	0,67
Mittelwert	1,18	1,06
Median	1,00	1,00
95. Perzentil	2,11	1,80
präoperativer Kreatininwert i.S. (µmol/l) ¹³		
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0 und < 9.000	98	3.427
5. Perzentil	61,44	59,00
Mittelwert	104,37	93,55
Median	88,40	88,00
95. Perzentil	186,08	159,12

¹² (letzter Wert vor OP)

¹³ (letzter Wert vor OP)

Operation / Prozedur

OP-Basisdaten

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 102		N = 3.538	
Operation ¹⁴				
(5-350.2 oder 5-350.3) Valvulotomie: Mitralklappe	0	0,00	≤3	0,06
(5-351.1*) Ersatz von Herzklappen durch Prothese: Mitralklappenersatz	55	53,92	1.113	31,46
(5-352.1*) Wechsel von Herzklappen: Mitralklappe	5	4,90	116	3,28
(5-353.1 oder 5-353.2) Valvuloplastik: Mitralklappe	44	43,14	2.025	57,24
(5-354.1*) Andere Operationen an Herzklappen: Mitralklappe	29	28,43	1.184	33,47

¹⁴ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 102		N = 3.538	
weitere Eingriffe am Herzen oder an herznahen Gefäßen				
(0) nein	78	76,47	3.285	92,85
(1) ja	24	23,53	253	7,15
davon: ¹⁵				
Eingriff am Vorhofseptum oder an der Vorhofwand	≤3	8,33	30	11,86
Vorhofablation	≤3	4,17	17	6,72
Eingriff an herznahen Gefäßen	≤3	4,17	24	9,49
Herzohrverschluss	19	79,17	156	61,66
sonstige	8	33,33	76	30,04

¹⁵ Mehrfachnennung möglich

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 102		N = 3.538	
Zugang				
(1) konventionelle Sternotomie	86	84,31	1.573	44,46
(2) minimalinvasiver operativer Zugang	16	15,69	1.965	55,54
Patient wird beatmet				
(0) nein	89	87,25	2.569	72,61
(1) ja	13	12,75	969	27,39
Dringlichkeit				
(1) elektiv	54	52,94	2.578	72,87
(2) dringlich	33	32,35	769	21,74
(3) Notfall	12	11,76	166	4,69
(4) Notfall (Reanimation / ultima ratio)	≤3	2,94	25	0,71
Nitrate i.v. (präoperativ)				
(0) nein	102	100,00	3.523	99,58
(1) ja	0	0,00	15	0,42
Troponin positiv (präoperativ)				
(0) nein	100	98,04	3.263	92,23
(1) ja	≤3	1,96	275	7,77
Inotrope (präoperativ)				
(0) nein	94	92,16	3.407	96,30
(1) ja	8	7,84	131	3,70
(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung				
(0) nein	101	99,02	3.512	99,27
(1) ja, IABP	0	0,00	5	0,14
(2) ja, ECLS/VA-ECMO	≤3	0,98	15	0,42
(3) ja, andere	0	0,00	6	0,17

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 102		N = 3.538	
Wundkontaminationsklassifikation				
(1) aseptische Eingriffe	82	80,39	3.346	94,57
(2) bedingt aseptische Eingriffe	≤3	2,94	60	1,70
(3) kontaminierte Eingriffe	0	0,00	21	0,59
(4) septische Eingriffe	17	16,67	111	3,14

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
OP-Zeit (Minuten)		
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe mit Angabe von Werten > 0 und < 999	102	3.538
5. Perzentil	126,45	98,00
Mittelwert	197,76	200,98
Median	189,00	192,00
95. Perzentil	302,80	327,05

präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 102		N = 3.538	
Beschwerdebild der Mitralklappenerkrankung				
(0) asymptomatisch	7	6,86	294	8,31
(1) Symptome bei Belastung	58	56,86	2.465	69,67
(2) Symptome in Ruhe	37	36,27	779	22,02
Mitralklappenvitium				
(0) kein oder kein hämodynamisch relevantes Vitium	4	3,92	110	3,11
(1) Stenose	5	4,90	110	3,11
(2) Insuffizienz	79	77,45	2.957	83,58
(3) kombiniertes Vitium mit führender Stenose	6	5,88	140	3,96
(4) kombiniertes Vitium mit führender Insuffizienz	8	7,84	221	6,25
davon (Mitralklappenvitium = 2 oder 4): führende Genese der Mitralklappeninsuffizienz				
(1) primär	47	54,02	2.087	65,67
(2) sekundär	21	24,14	584	18,38
(3) gemischt, überwiegend valvulär degenerativ	16	18,39	382	12,02
(4) gemischt, überwiegend funktionell	≤3	3,45	125	3,93

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
effektive Mitralklappenregurgitationsfläche (EROA) (cm²)		
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	41	1.006
5. Perzentil	0,20	0,20
Mittelwert	0,93	0,77
Median	0,60	0,50
95. Perzentil	3,40	2,37

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 87		N = 3.178	
Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt)	46	52,87	2.167	68,19
dokumentierter Wert 0	0	0,00	4	0,13

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
Mitralklappenregurgitationsvolumen (RVOL) (ml/Schlag)				
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	17		739	
5. Perzentil	31,00		29,00	
Mittelwert	75,41		81,47	
Median	65,00		65,00	
95. Perzentil	181,00		181,00	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 87		N = 3.178	
Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt)	70	80,46	2.426	76,34
dokumentierter Wert 0	0	0,00	13	0,41

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
Vena contracta (mm)		
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 99	48	1.285
5. Perzentil	5,00	4,00
Mittelwert	7,85	8,16
Median	8,00	8,00
95. Perzentil	11,55	12,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 87		N = 3.178	
Vena contracta unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Vena contracta unbekannt)	39	44,83	1.893	59,57
dokumentierter Wert 0	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis	Bund (gesamt)
LVESD (mm)		
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	21	864
5. Perzentil	3,30	21,00
Mittelwert	42,81	43,32
Median	42,00	39,00
95. Perzentil	75,30	65,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz	N = 87		N = 3.178	
LVESD unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (LVESD unbekannt)	66	75,86	2.300	72,37
dokumentierter Wert 0	0	0,00	14	0,44

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Mitralklappenöffnungsfläche (cm²)				
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	6		132	
5. Perzentil	0,50		0,60	
Mittelwert	1,32		1,16	
Median	1,00		1,10	
95. Perzentil	3,50		1,80	

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose	N = 11		N = 250	
Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0				
(1) ja (Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt)	5	45,45	115	46,00
dokumentierter Wert 0	0	0,00	≤3	1,20

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 102		N = 3.538	
linksatrialer Thrombus				
(0) nein	96	94,12	3.480	98,36
(1) ja	6	5,88	58	1,64
auffällige Morphologie der Mitralklappe				
(0) nein	16	15,69	704	19,90
(1) ja	86	84,31	2.834	80,10
davon: ¹⁶				
Segelprolaps	39	45,35	1.735	61,22
Flail leaflet	25	29,07	990	34,93
Ruptur der Papillarmuskulatur	12	13,95	147	5,19
erhebliche Koaptationslücke	7	8,14	847	29,89
fibrotische Verdickung	16	18,60	659	23,25
Verkalkung/Sklerosierung	17	19,77	622	21,95
Vegetationen	24	27,91	408	14,40
Kommissurenfusionen	6	6,98	123	4,34
eingriffsassoziiertes Risiko aufgrund schwerer Begleiterkrankungen ¹⁷				
(0) gering	32	31,37	2.106	59,53
(1) erhöht	67	65,69	1.391	39,32
(2) inakzeptabel hoch	≤3	2,94	41	1,16
hohes Risiko für Embolie				
(0) nein	52	50,98	2.824	79,82
(1) ja	50	49,02	714	20,18
hohes Risiko für hämodynamische Dekompensation				
(0) nein	44	43,14	2.590	73,21
(1) ja	58	56,86	948	26,79

¹⁶ Mehrfachnennung möglich

¹⁷ bezogen auf einen operativ chirurgischen Eingriff

Intraprozedurale Komplikationen

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 102		N = 3.538	
intraprozedurale Komplikationen				
(0) nein	101	99,02	3.438	97,17
(1) ja	≤3	0,98	100	2,83
davon: ¹⁸				
Device-Fehlpositionierung	0	0,00	5	5,00
Koronarostienverschluss	0	0,00	≤3	2,00
Aortendissektion	0	0,00	0	0,00
Aortenregurgitation > = 2. Grades	0	0,00	≤3	1,00
Annulus-Ruptur	0	0,00	≤3	1,00
Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	0	0,00	20	20,00
davon:				
(1) ohne Therapiebedarf	0	-	11	55,00
(2) mit Therapiebedarf	0	-	9	45,00
Perikardtamponade	0	0,00	5	5,00
LV-Dekompensation	0	0,00	7	7,00
Hirnembolie	0	0,00	0	0,00
Rhythmusstörungen	0	0,00	9	9,00
Device-Embolisation	0	0,00	0	0,00
vaskuläre Komplikation	0	0,00	6	6,00
Low Cardiac Output	0	0,00	50	50,00
davon: Therapie des Low Cardiac Output				
(0) keine Therapie erforderlich	0	-	30	60,00
(1) medikamentös	0	-	≤3	6,00
(2) IABP	0	-	0	0,00
(3) VAD	0	-	0	0,00
(4) ECMO	0	-	15	30,00
(9) sonstige	0	-	≤3	4,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe	N = 102		N = 3.538	
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ/intraprozedural)	≤3	100,00	21	21,00
davon:				
(1) schwerwiegend	0	0,00	14	66,67
(2) lebensbedrohlich	≤3	100,00	7	33,33
Patient verstarb im OP/Katheterlabor	0	0,00	≤3	3,00
Konversion				
(0) nein	101	99,02	3.492	98,70
(1) ja, zu Sternotomie	≤3	0,98	46	1,30
(2) ja, zu transapikal	0	0,00	0	0,00
(3) ja, zu endovaskulär	0	0,00	0	0,00
davon (Konversion = ja): Grund für den Wechsel des führenden Eingriffs				
(1) Therapieziel nicht erreicht	≤3	100,00	8	17,39
(2) intraoperative Komplikationen	0	0,00	15	32,61
(9) sonstige	0	0,00	23	50,00

¹⁸ Mehrfachnennung möglich

Postoperativer Verlauf

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
korrekter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung				
(0) nein	≤3	1,96	99	2,81
(1) ja	98	96,08	3.346	95,08
(2) kein prothetisches Material am Herzen verwendet	≤3	1,96	74	2,10
geplantes funktionelles Ergebnis erreicht				
(0) nein	≤3	1,96	76	2,16
(1) akzeptables Ergebnis	7	6,86	525	14,92
(2) optimales Ergebnis	93	91,18	2.918	82,92
neu aufgetretener Herzinfarkt				
(0) nein	102	100,00	3.498	99,40
(1) ja, periprozedural (innerhalb von 48 Stunden)	0	0,00	18	0,51
(2) ja, spontan (nach mehr als 48 Stunden)	0	0,00	≤3	0,09
Reanimation				
(0) nein	101	99,02	3.449	98,01
(1) ja	≤3	0,98	70	1,99
komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff				
(0) nein	100	98,04	3.352	95,25
(1) ja	≤3	1,96	167	4,75
postprozedurales akutes Nierenversagen				
(0) nein	93	91,18	3.253	92,44
(1) ja, ohne Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	4	3,92	95	2,70
(2) ja, mit temporärer Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	≤3	2,94	146	4,15
(3) ja, mit voraussichtlich dauerhafter Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	≤3	1,96	25	0,71

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
postprozedural neu aufgetretene Endokarditis				
(0) nein	102	100,00	3.506	99,63
(1) ja	0	0,00	13	0,37
Perikardtamponade				
(0) nein	99	97,06	3.428	97,41
(1) ja	≤3	2,94	91	2,59
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)				
(0) nein	99	97,06	3.339	94,88
(1) schwerwiegend	≤3	0,98	148	4,21
(2) lebensbedrohlich	≤3	1,96	32	0,91
Mediastinitis ¹⁹				
(0) nein	102	100,00	3.511	99,77
(1) ja	0	0,00	8	0,23

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung				
(0) nein	97	95,10	3.417	97,10
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	5	4,90	78	2,22
(2) ja, ZNS, andere	0	0,00	24	0,68
davon (zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis = ja): Schweregrad eines neurologischen Defizits bis zur Entlassung				
Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	0	0,00	23	22,55
Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	0	0,00	12	11,76
Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	0	0,00	22	21,57
Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	≤3	40,00	12	11,76
Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	0	0,00	10	9,80
Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	≤3	40,00	14	13,73
Rankin 6: Schlaganfall mit tödlichem Ausgang	≤3	20,00	9	8,82

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikationen				
(0) nein	100	98,04	3.348	95,14
(1) ja	≤3	1,96	171	4,86
davon: ²⁰				
Infektion(en)	0	0,00	23	13,45
Sternuminstabilität	0	0,00	10	5,85
Gefäßruptur	0	0,00	≤3	1,75
Dissektion	0	0,00	0	0,00
therapierelevante Blutung/Hämatom	≤3	50,00	120	70,18
Ischämie	0	0,00	4	2,34
AV-Fistel	0	0,00	≤3	0,58
Aneurysma spurium	0	0,00	4	2,34
sonstige	≤3	50,00	34	19,88
mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial				
(0) nein	102	100,00	3.499	99,43
(1) ja	0	0,00	20	0,57
paravalvuläre Leckage				
(0) nein	102	100,00	3.493	99,26
(1) ja	0	0,00	26	0,74

¹⁹ nach den KISS-Definitionen

²⁰ Mehrfachnennung möglich

Entlassung / Verlegung

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator nach OP				
(0) nein	89	87,25	3.226	91,67
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	10	9,80	211	6,00
(2) Schrittmacher mit CRT-System	0	0,00	14	0,40
(3) Defibrillator ohne CRT-System	≤3	1,96	49	1,39
(4) Defibrillator mit CRT-System	≤3	0,98	19	0,54

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	58	56,86	1.744	49,56
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	6	5,88	47	1,34
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	≤3	0,98	≤3	0,09
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	0	0,00	17	0,48
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	≤3	0,98	≤3	0,03
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	19	18,63	727	20,66
(07) Tod	7	6,86	144	4,09
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ²¹	0	0,00	23	0,65
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	10	9,80	799	22,71
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	0	0,00	≤3	0,09
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	≤3	0,09
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	≤3	0,03
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ²²	0	0,00	≤3	0,03
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²³	0	0,00	0	0,00

	Ihr Ergebnis		Bund (gesamt)	
	n	%	n	%
Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff	N = 102		N = 3.519	
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	0	0,00	6	0,17

²¹ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

²² nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

²³ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV